Leserbrief

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auf dem mailänder messegelände vom 21. bis 25. mai

star 77

Internationaler Salon der bestqualifizierten italienischen und ausländischen Produktion für Heimtextilien

Einfarbige und bearbeitete Stoffe - Samte - Leder - bestrichene Stoffe - gemusterte Stoffe - Passamente und Fransen - Textilfasern und Garne.

Einfarbige Vorhänge - bedruckte Vorhänge und devorée - Vorhänge mit Stickereiarbeit - konfektionierte Vorhänge - drapierte Vorhänge - Vorhänge Bobinet aus Spitze - Gardinen und Kretonne - Sonnenvorhänge - Faltvorhänge - Tafelvorhänge - senkrechte Vorhänge Vorhängezubehör und Aufhängevorrichtungen.

Teppichböden - handgeknotete Teppiche - orientalische Teppiche - Wandteppiche - mechanische Teppiche - Pelzteppiche - Geräte für die Reinigung und die Verlegung.

Textilwandbekleidungen - vinylische und ähnliche Wandbekleidung - Papiertapeten - Tafeln und Plakate - Klebemittel - Geräte für die Verlegung.

Bettdecken - Bettdecken aus Pelz - Decken und Plaids - Tisch- und Bettücher - Schwämme und Badeteppiche - Leinwände und Drilliche.

510 Fabrikanten aus 23 Ländern erwarten Sie zum STAR '77

STAR

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR TEPPICHE UND HEIMTEXTILIEN

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte bis zum 20. Mai 1977 an das: Generalsekretariat STAR 20127 Milano, Viale Monza 128 - Tel. 02/28.40.002 - 28.99.991

Leserbrief

Eine Antwort von Roger Taillibert zum Artikel von Eberhard Zeidler über die olympischen Sportbauten in Montreal. Erschienen in der November-Ausgabe 1976, Seite 437.

Ich möchte hier nicht die «Kommentare» von Herrn Zeidler kommentieren. Schließlich ist jedermann in seiner Reaktion völlig frei, ob Architekt oder nicht, und kann sich je nach Temperament, persönlicher Erfahrung, Vorliebe und den Informationen, die er besitzt oder nicht, frei äußern.

Ich möchte nur einige Informationspunkte (keine Meinungen) richtigstellen.

Zunächst, am Anfang des Artikels, ist der beratende Architekt in Wirklichkeit Roger Taillibert und der ausführende André Daoust (der erste im Auftrag der Stadt Montreal und der zweite für das Olympische Komitee).

Sodann wurden die gesamten Anlagen des Parc Olympique nicht nur für die Spiele geschaffen, sondern um späterhin für die Stadt Montreal eine sportliche Grundausstattung darzustellen, sowohl für die individuelle sportliche Betätigung als auch für sportliche Treffen und Wettkämpfe. Die beiden großen amerikanischen Sportarten, der amerikanische Fußball und vor allem der Baseball, werden endlich in Montreal im Hauptstadion mit 55000 permanenten, ausgebauten Plätzen genügend Raum für ihre Bedürfnisse vorfinden.

Herr Zeidler erwähnt die 15000 provisorischen Zuschauerplätze so, als ob die Bauarbeiterstreiks ihre endgültige Fertigstellung verhindert hätten. Er war nicht davon unterrichtet, daß die Plätze, die während der Spiele für eine erforderliche Kapazität von 75000 Plätzen nötig waren, sowieso nur provisorischen Charakter hatten, denn für Baseballspiele sind sie unbrauchbar, und die Außenbezirke des Geländes sind bedeutungslos. Hier soll eine Bahn für Leichtathletik entstehen.

Im ganzen gesehen, wurde die geometrische Form des Stadions nicht völlig von den «formalen» Anliegen diktiert, die mir unterschoben werden, sondern von den besonders wichtigen Sichtanforderungen für das Baseballspiel, ähnlich denen für die Olympischen Spiele.

Ganz allgemein werden bei der täglichen Benützung des Parks die Wege, Decks und Plätze (die sogar nach Herrn Zeidler gut funktionieren) weiterhin Zehntausende von Sportlern und Zuschauern aufnehmen und werden daher weder morgen überdimensioniert sein, noch waren sie es gestern.

Kann man unter diesen Umständen die Entscheidung bedauern, solide gebaut zu haben, wenn provisorische Einrichtungen technisch beinahe genau so viel gekostet und die gleichen Einflüsse ebenso die Ausgaben hätten anschwellen lassen?

Nebenbei bemerkt, scheint Herr Zeidler zu ignorieren, daß das bewegliche Dach nicht während der Spiele montiert werden konnte, da sich die Wettkämpfe im Freien abspielen müssen. Übrigens ist die Planung des Daches nicht nur abgeschlossen, sondern die meisten Einzelteile sind sogar schon hergestellt.

Was nun die Baukosten für sämtliche Sportanlagen und Unterkünfte angeht, so übersteigen sie meines Wissens nach nicht 1,3 Milliarden Dollar; betreffs des Stadions für Baseball und andere Sportarten – eine unerläßliche Einrichtung für die Stadt Montreal – belaufen sich die Kosten auf unter 500 Millionen Dollar und nicht 825 Millionen. Die Radrennbahn, einschließlich der Spezialfundamente auf gesprengtem Felsen, kommt auf 75 Millionen Dollar zu stehen, dazu noch die Programmänderung für Mehrzweckgebrauch. Man muß noch hinzufügen, daß die Baupreise vergleichbar sind mit denen zu gleicher Zeit entstandenen Bauten: Die Metro hat um 300% aufgeschlagen, die Kläranlagen im gleichen Verhältnis wie auch die technische Ausrüstung der Staudämme von der Jamesbucht oder auch die Pipeline von Alaska. Die Information des Lesers muß vollständig und nicht einseitig sein, um nicht noch die technischen Entscheidungen zu beeinflussen, die auch nicht immer von den Spezialisten der Architektur und des Handels anerkannt werden.

Neue Wettbewerbe

Internationaler Wettbewerb für Theaterarchitektur für Studenten der letzten 2 Jahre

Auf Wunsch werden die Bestimmungen und das vollständige Programm zugesandt. Allgemeines Thema: «Freies und spontanes Bild des zeitgenössischen Theaters für die kommenden Generationen». Im Oktober 1977 wird der Wettbewerb in Paris abgeschlossen. Einschreibungen können bis spätestens 28. Februar 1977 bei der Architekturkommission des OISTT (Vorstand), 5, avenue Hoover, B–1320 Genval, vorgenommen werden.

Information: NEUF (Revue européenne d'architecture, d'urbanisme, d'aménagement et de construction), 84a, rue du Merlo Bte 1, B–1180 Brüssel. Weitere Auskünfte können bei der nationalen Abteilung erfragt werden.